



Privatmolkerei Bauer GmbH & Co. KG

Molkerei-Bauer-Straße 1 - 10
83512 Wasserburg am Inn

Tel +49 8071 109-262

info@bauer-milch.de
www.bauer-milch.de

Privatmolkerei Bauer GmbH & Co. KG • 83512 Wasserburg am Inn

19.11.2020

Liebe(r) Milcherzeuger(in), liebe(r) Partner(in) der Familien-Molkerei Bauer,

zunächst vielen Dank von unserer Seite, dass die Aktion am 11. November 2020 mit einer vernünftigen und konstruktiven Übergabe des Forderungspapiers stattgefunden hat. Auch wurde vieles dadurch erleichtert, dass von allen Beteiligten die Corona-Auflagen eingehalten wurden. Wir haben vollstes Verständnis für die momentan nicht zufriedenstellende Erlössituation auf den Höfen in unserem Einzugsgebiet und generell in ganz Deutschland.

Von Gesellschaft, Handel und Politik werden weitere Investitionen im Rahmen der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft gefordert. Jedoch wenn es um die Bezahlung geht, zeigt jeder in der Wertschöpfungs-Kette auf den anderen. Als bedenklich empfinden wir dabei auch das in Teilen der Bevölkerung negative Image der Landwirtschaft. Und das, trotz einer deutlich gestiegenen Modernisierung in den letzten Jahren, insbesondere im europäischen Vergleich. Tag für Tag gehen Sie und Ihre Familien mit großer Leidenschaft Ihrer Tätigkeit nach.

Investitionen in Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Tierwohl sind gesellschaftliche Themen, die es gilt, gemeinsam zu lösen. Dazu muss auch sichergestellt sein, dass die dafür benötigten Gelder bei Ihnen auf den Höfen ankommen.

Wie kommen wir weiter, was sind die nächsten wichtigen Schritte?

1. Die landwirtschaftlichen Verbände und Interessenvertretungen müssen sich endlich zu einer kräftigen und einheitlichen Stimme formieren, um die Leistungsfähigkeit der Landwirtschaft in der gesamten Breite zu vermarkten. Nur das kann auch in Berlin eine gewichtige Vertretung sicherstellen.
2. Das Thema „Wertschöpfung“ in der gesamten Kette, vom landwirtschaftlichen Erzeuger über den Verarbeiter bis hin zum Handel, werden wir nur gemeinsam im Trilog lösen können. Und, der Verbraucher am Ende der Kette wird bereit sein müssen, mehr für das Produkt zu bezahlen. Die Forderung im Rahmen des bundesweit aufgerufenen Protesttages von 15 Ct/kg Milch zusätzlich würde für uns als Molkerei bedeuten, dass wir im Jahr rund 30 Millionen Euro mehr Wertschöpfung bei gleichem Umsatz erzielen müssten, um diese ausgleichen zu können.



So lange wir alle nur übereinander sprechen und nicht miteinander, werden sich keine gemeinsamen Lösungen ergeben. Klar ist aber auch, dass diese Lösungen und Vereinbarungen stets den Regeln des freien Marktes und dem Kartellrecht genügen müssen.

Die Zeit der Quotenregelungen ist vorbei, und wir als Privatmolkerei Bauer bekennen uns ausdrücklich zu einem freien Markt.

3. Wir als mittelständische Familien-Molkerei werden weiter in Innovationen unter der Marke, und damit in die Differenzierung unserer Produkte investieren. Ziel ist, mehr Wertschöpfung erzielen, die am Ende einen positiven Effekt auf die gesamte Kette haben sollte. Aus diesem Grund sind wir dabei, unser Unternehmen neu auszurichten und starten in 2021 wichtige Projekte unter der Marke Bauer. Neben Innovationen im Bereich Milchfrische und Käse werden wir als erste Familien-Molkerei pflanzliche Alternativprodukte einführen. Damit decken wir auch diesen schon jahrelang anhaltenden Verbrauchertrend mit ab. Als Basis nutzen wir unter anderem bayerischen Hafer. Wir sehen das als große Chance für unser Unternehmen und wollen die Vorteile aus dieser Entwicklung zu unser aller Nutzen umsetzen. Bauer soll künftig eine Marke für die ganze Familie sein.

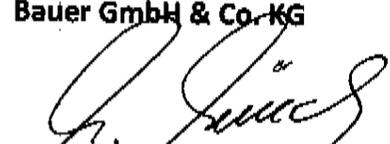
Wir würden uns freuen, in den nächsten Jahren neue Wertschöpfungspartnerschaften mit Ihnen, den Landwirten einzugehen. Neben Hafer wollen wir gemeinsam weitere pflanzliche Rohstoffe wie z.B. Dinkel, Soja, Lupine und andere erschließen und verarbeitungsfähig bekommen. Der Markt für pflanzliche Produkte wächst jedes Jahr zweistellig, für viele Verbraucher - gerade jüngere Generationen - werden Klimaschutz und Tierwohl zunehmend wichtiger bei der Kaufentscheidung. Kommen Sie bitte gerne auf uns zu, wenn sich hier im Anbau neue Möglichkeiten ergeben.

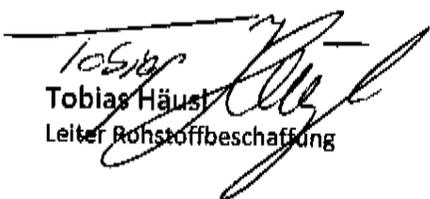
Einem weiteren Gedankenaustausch über die Wertschöpfungssteigerung auf Ihren Höfen stehen wir sehr offen gegenüber. Lassen Sie uns dazu gerne im Gespräch bleiben.

Herzliche Grüße an alle Landwirte,

Ihre

**Privatmolkerei
Bauer GmbH & Co. KG**


Dr. Michael Münch
Geschäftsführer Privatmolkerei


Tobias Häuß
Leiter Rohstoffbeschaffung